



„Eine Benchmark für

Fünf Märkte, vier Währungen:
Der Lyxor MSCI Asia Pacific APEX 50 ETF
bietet hohe Liquidität und breite Diversifikation.



Thomas Meyer zu Drewer leitet das ETF-Geschäft von Lyxor Asset Management in Deutschland und Österreich.

bilderbox (2), yali shi, aidsome, xiongmao – fotolia



Investments in Asien“

Ihr Haus hat mit dem Lyxor ETF MSCI Asia APEX 50 nunmehr zehn Asien-ETFs im Markt. Was hat der von Ihnen für dieses Produkt gewählte Index MSCI Asia APEX 50 zu bieten?

Die größten Vorteile des Referenzindex, der unserem neuen Lyxor ETF MSCI Asia APEX 50 zugrunde liegt, sind seine hohe Liquidität und die breite Diversifikation. Der MSCI Asia APEX 50 umfasst insgesamt 50 Titel – und zwar die 50 nach Marktkapitalisierung größten und liquiden Aktien Asiens, wobei Japan ausgeklammert wird. Der MSCI Asia APEX 50 unterscheidet sich damit von anderen asiatischen Aktienindizes wie beispielsweise dem MSCI AC Asia ex Japan. Während der breiter gefasste MSCI AC Asia ex Japan mehr als 560 Aktien aus elf Märkten mit elf Währungen umfasst, setzt sich der Referenzindex des neuen Lyxor ETF, wie gesagt, aus 50 Aktien aus den derzeit fünf Märkten China, Korea, Hongkong, Singapur und Taiwan mit vier unterschiedlichen Währungen zusammen.

Da bleiben Indien und Japan außen vor. Warum?

Das hängt mit der Konstruktion des Referenzindex zusammen. Wie der Name MSCI Asia APEX 50 bereits signalisiert, sind japanische Aktien generell ausgeklammert – die Abkürzung APEX steht für Asia Pacific ex Japan. Dass der Referenzindex derzeit auch keine indischen Titel umfasst, hat folgenden Hintergrund: Damit der MSCI Asia APEX 50 möglichst reibungslos handelbar ist, hat der Indexbetreiber MSCI Märkte mit Investitionsbeschränkungen für ausländische Anleger ausgeschlossen.

Generell sind zwar viele asiatische Aktienmärkte für internationale Investoren zugänglich und haben sich gerade in den vergangenen fünf Jahren schrittweise geöffnet. Die weiter entwickelten Märkte in Asien wie Hongkong und Singapur haben praktisch keine Investitionsbeschränkungen. Am anderen Ende des Spektrums befinden sich allerdings chinesische A-Aktien oder indische Wertpapiere, die eher schwer zugänglich sind.

Im Vergleich zu anderen Asien-Indizes sollen es hier nur 50 Aktien-Titel richten. Das wirkt äußerst spartanisch und lässt für die geringer gewichteten Länder wie Taiwan nur eine extrem reduzierte Titelauswahl zu. Wie hat sich denn der MSCI Asia APEX 50 in der Vergangenheit bewährt?

Der MSCI Asia APEX 50 ist zwar wie die meisten anderen Aktienindizes nicht von der aktuellen internationalen Finanzkrise verschont geblieben und hat zum 30. September 2008 im Ein-Jahres-Vergleich ein Minus von 37,5 Prozent verzeichnet. Der Referenzindex hat in den vergangenen Jahren allerdings stabile Renditen ermöglicht. Allein in den vergangenen fünf Jahren erzielte er eine annualisierte Rendite von 10 Prozent und hat damit beispielsweise den MSCI World deutlich geschlagen. Der Welt-Aktienindex erreichte in diesem Zeitraum lediglich eine Wertsteigerung von 5,4 Prozent. Trotz der jüngsten Kursrücksetzer bieten die asiatischen Aktienmärkte nach Ansicht von Experten ein enormes Aufwärtspotenzial.

